

Prüfgegenstand	: Austausch-Federbein	
Typ	: T 39e	
Hersteller	: Öhlins Racing AB, SE-194 27 Upplands Väsby	18.06.2012

TEILEGUTACHTEN

Nr. 124XT0011-00

über die Vorschriftenmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil / : Austausch-Federbein für Krafträder
den Änderungsumfang

vom Typ : T 39e

des Herstellers : Öhlins Racing AB
Instrumenttügen 8-10
SE-194 27 Upplands Väsby

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Aufgaben nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilgutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies enthält nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand	: Austausch-Federbein
Typ	: T 39e
Hersteller	: Öhlins Racing AB, SE-194 27 Upplands Väsby
	18.06.2012

I. Verwendungsbereich

siehe Anlage A

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

II.1. Kennzeichnung

II.1.1. Dämpfer : Herstellerzeichen (Öhlins) und Typ (T 39e) als manipulations-sicheres Klebeschild auf dem Dämpfergehäuse, wahlweise auf externem Zusatz-Ölreservoir aufgeklebt,

Dämpferausführung gem. Anlage A (xx xxx) am oberen Federbeinauge eingepreßt

II.1.2. Feder : Herstellerzeichen (Öhlins) und Federausführung gem. Anlage A (xxxxx-xx) auf Feder aufgedruckt

II.2. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

II.2.1. Art : Austausch-Federbein für Achse 2, bestehend aus hydraulischem Schwingungsdämpfer und Schraubenfeder i. Verb. m. elektronisch gesteuerter, geschwindigkeitsabhängiger Verstellung für die Dämpfung sowie das Steuergerät (Öhlins-EC-System)

II.2.2. Technische Beschreibung

Schwingungsdämpfer

: hydraulischer Zweirohr-Schwingungsdämpfer, bestehend aus:

- Leichtmetall-Dämpfergehäuse,
- integrierte Dämpfungseinheit incl. Kolben und Kolbenstange,
- Leichtmetallteil mit integriertem Auge zur oberen Federbeinbefestigung, mit Dämpfergehäuse verschraubt,
- Auge, wahlweise Gabel (Leichtmetall, ww. Stahl) zur unteren Federbeinbefestigung, mit Kolbenstange verschraubt;

Schwingungsdämpfer mit elektronisch geregelter Verstellung der Druckstufe (22-fach) und in der Zugstufe (22-fach) einstellbar;

Ausrüstungs-Code: siehe weitere Bauteile

Schraubenfeder

: linear gewickelte Stahlschraubenfeder, in der Vorspannung hydraulisch stufenlos in einem Bereich zwischen 0 und 8 mm verstellbar, gelb lackiert



Prüfgegenstand : Austausch-Federbein

Typ : T 39e

Hersteller : Öhlins Racing AB, SE-194 27 Upplands Väsby

18.06.2012

Anlage A

Fahrzeughersteller

BMW (D) / 0005

Federbein Typ T 39e

Handelsbezeichnung	amt. Typ	ABE/EG-BE	Bauj.	Dämpfer	Feder
R 1200 GS esa	R 12	e1*0199	08	BM 666	T 39E PR1C1S10T103-49/54
R 1200 GS esa '10	R 12	e1*0199	09 -	BM 666	T 39E PR1C1S10T103-49/54
R 1200 GS Adventure esa R 12		e1*0199	08	BM 668	T 39E PR1C1S10T103-49/54
R 1200 GS Advent. esa '10 R 12		e1*0199	09 -	BM 668	T 39E PR1C1S10T103-49/54



Prüfgegenstand : Austausch-Federbein

Typ : T 39e

Hersteller : Öhlins Racing AB, SE-194 27 Upplands Väsby

18.06.2012

weitere Bauteile bzw. Ausrüstungen (mit entspr. Ausrüstungs-Code)

- kolbenstangenseitiger Federstempel (leichtmetall-Gußteil), durch Federkraft im Sitz an der unteren Befestigung der Kolbenstange gehalten,
- 2 Nutenringe zur dämpferrohrseitigen Federaufnahme bzw. Einstellung der Vorspannung, am Dämpfergehäuse mittels Gewinde gehalten und mittels Hakenschlüssel verstellbar und konterbar,
- Stellrad zur Druckstufenverstellung (C),
- integrierte Vorrichtung für hydraulische Einstellung der Feder-Vorspannung (B), Vorrichtung wahlweise mittels Schlauchleitung verbunden (S),
- externes Zusatz-Ölreservoir, mit ob. Federbeinbefestigung direkt verbunden (P), Anordnung horizontal, ww. Vertikal

Ausführungen

- fahrzeugspezifische Ausführungen mit differierenden Abmessungen und Dämpfer- und Federarten

II.2.3. Werkstoff

- Leichtmetall / Stahl

II.2.4. Abmessungen [mm]

- fahrzeugspezifisch

II.3. Datum der Prüfung

- KW 05/2012 - 25/2012

II.4. Ort der Prüfung

- Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Die unter Pkt. II.2. beschriebene Umrüstung bezieht sich auf Fahrzeuge in ansonsten serienmäßiger Ausrüstung (bis auf das im gleichen Zuge umzurüstende Federbein an Achse 1, gemäß Pkt. IV.4). Die Auswirkung weiterer Änderungen, insbesondere am Fahrwerk, ist vom Sachverständigen gesondert zu beurteilen.

IV. Hinweise und Auflagen

IV.1. Es ist gemäß der Anbauanleitung des Antragstellers zu verfahren.

IV.2. Der Anbau und die Einstellung der Austausch-Federbeine erfolgt gemäß den Angaben des Antragstellers. (Eine entsprechende Anweisung liegt jedem Umrüstsatz bei.)

IV.3. Die Umrüstung ist nur zulässig in Verbindung mit der gleichzeitigen Umrüstung des Federbeins an Achse 1 mit dem Austauschfederbein Typ T 36e (gemäß Teilgutachten Nr. 124XT0007-00).

IV.4. Das vorliegende Öhlins-EC-System ermöglicht in Verbindung mit dem o.a. Federbein-Typ T 36e für Achse 1 die unabhängig voneinander einstellbare Dämpfung in Druck- und Zugstufe. Dabei wird die Dämpfung vorne und hinten automatisch zur Geschwindigkeit unter Beibehaltung der Standard-ESA-Bedientasten und des Standard-Cockpit-Display (Serienausrüstung) geregelt.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Vorschlag zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Feld 22 : M. Austausch-Federbein hinten, Öhlins, Typ T 39e, Kennz.: XX i. Verb. m. Feder Kennz.: XX sowie i. Verb. m. Austausch-Federbein vorn, Öhlins, Typ T36e, Kennz.: XX i. Verb. m. Feder Kennz.: XX *****
XX : Dämpfer u. Feder-Ausführung gem. Anlage A

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

V.1. Prüfgrundlagen

Die durchgeführten Prüfungen erfolgten gemäß dem Entwurf des FKT-SA "Zweiradfahrzeuge" vom 11.06.2008 zum Merkblatt "VdTÜV-Merkblatt für die Prüfung von Zubehörfedern und Austauschfederbeinen für Kraftfahrzeuge nach §30a Abs.3 StVZO" sowie RREG 97/24/EG, Kapitel 8 (EMV).

V.1.1. Die Prüfung der Betriebsfestigkeit wird kontinuierlich beim Hersteller durchgeführt und besteht aus dokumentierten, periodischen Prüfstandsläufen mit Dämpfern, Federn und kompletten Federbeinen.

V.1.2. Das Prüffahrzeug wurde einer Anbauprüfung bzgl. Montierbarkeit, Freigängigkeit unter allen Belastungs- und Einfederzuständen sowie Einstellbarkeit (Federvor-spannung und Dämpfung) unterzogen.

V.1.3. Mit dem ausgewählten Prüffahrzeug wurde eine Fahrdynamikprüfung bis in den Bereich der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit und Fahrbahnbeschaffenheiten durchgeführt.

V.1.4. Mit dem ausgewählten Prüffahrzeug wurde die Prüfung gemäß RREG 97/24/EG, kapitel 8 (EMV) durchgeführt.

V.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

V.2.1. Die Betriebsfestigkeit ist aufgrund der (unter Pkt. 1.1 beschriebenen) beim Hersteller durchgeführten Prüfungen nachgewiesen.

V.2.2. Die Anbauprüfung führte zu keinen negativen Auswirkungen bzw. Einflüssen bezüglich den unter Pkt. 1.2 genannten Kriterien.

Das Befestigungssystem des Austauschfederbeins entspricht dem serienmäßig am Krafttradtyp verwendeten System.

Die Federvorspannungen können so eingestellt werden, daß bei allen Beladungs-zuständen bis zur zulässigen Radlast ein Einfederweg von mindestens 30 % des Gesamtfederweges verbleibt.

Köln, den 18.06.2012



Dipl.-Ing. Harald Rüttgers